



Kinderdörfel  
Kindergarten und Familiengruppen,  
Waldkindergartengruppe  
Kurt-Schumacher-Allee 36 - 42  
68519 Viernheim  
Tel. (0 62 04) 91 25 92

05.01.2011

---

## ÜBERBLICK ÜBER DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT

- Im AWO-Kinderdörfel werden insgesamt 90 Kinder in 5 Gruppen betreut:  
45 Kinder in 3 Familiengruppen (1 – 10 Jahre),  
45 Kinder in 2 Kindergartengruppen (3 – 6 Jahre)
- Weitere 20 Kinder werden in 1 Waldkindergartengruppe (3 – 6 Jahre) betreut.
- Ganzheitliche Förderung, bezogen auf den individuellen Entwicklungsstand
- Große Altersmischung (1 - 10 Jahre) im gesamten Dörfel
- Teiloffenes Konzept:  
Zugehörigkeit zu Stammgruppen und gruppenübergreifende Arbeitsweise
- Projekt- und situationsorientierte Arbeitsweise
- Vielfältige Begegnungen verschiedener Kulturen und Altersstufen
- Dauerhafte soziale Struktur der Familiengruppen
- Integrationsplätze für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder
- Zusammenarbeit mit einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- Kontinuierliche Beteiligung von Kindern und Eltern
- Öffnung ins Gemeinwesen, Vernetzung mit anderen Fachstellen

### **Unsere Arbeitsweise orientiert sich am Entwicklungsstand der Kinder und den Bedürfnissen ihrer Familien**

Deshalb lautet unser gemeinsames pädagogisches Leitbild:

### **Wir helfen dem Kind, sich zu einem selbstverantwortlichen und in der Gemeinschaft anerkannten Menschen zu entwickeln.**

Unser Helfen zielt auf Begleitung (nicht Bevormundung) und Unterstützung (nicht Bestimmung) des Kindes. Weil jedes Kind eine andere Geschichte hat und andere Hilfen braucht, um sein Leben bewältigen zu können, legen wir Entwicklungsziele nicht pauschal fest, sondern suchen individuelle Wege (entsprechend seines Entwicklungstempos, seiner Stärken und Schwierigkeiten) für seine Persönlichkeitsentwicklung.



Kinderdörfel  
Kindergarten und Familiengruppen,  
Waldkindergartengruppe  
Kurt-Schumacher-Allee 36 - 42  
68519 Viernheim  
Tel. (0 62 04) 91 25 92

05.01.2011

---

## UNSER VERSTÄNDNIS VON BILDUNG

1. Wir arbeiten nach dem Situationsansatz, der auch unserem Verständnis von Bildung zu Grunde liegt: Wir gehen dabei aus von den Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien. Wir greifen Situationen auf, mit denen sich die Kinder aktuell auseinandersetzen, und tragen Themen an die Kinder heran, die für ihr Hineinwachsen in die Gesellschaft unerlässlich sind. Die Bedürfnisse und Interessen der Kinder, ihre Erfahrungen und Sinndeutungen, ihre Fragen und Antworten sind dabei die Hauptsache.<sup>i</sup>
2. Unsere pädagogischen Ziele sind Autonomie, Solidarität und Kompetenz. Es geht uns also darum, dass Kinder mit ihrer Person, mit der Gemeinschaft und den Anforderungen der Welt gut zurecht kommen.
3. Selbstständigkeit im Alltag bildet für Kinder die Basis ihrer Auseinandersetzung mit der Welt. Wir fördern daher die Motivation der Kinder, alltägliche Aufgaben aus eigener Kraft zu bewältigen, und stellen den erforderlichen Raum und die Zeit für Übung und Experimente zur Verfügung.
4. Wir gestalten Bildungsprozesse mit Kindern ganzheitlich: Sie umfassen die kognitive, die sozial-emotionale und die handlungsorientierte Ebene.
5. Bildungsprozesse sind in Beziehungen eingebettet: Die Art und Weise, wie Kinder im Vorschulalter Beziehungen erleben, ist nicht nur Voraussetzung für Bildungsprozesse, sondern bereits ein Bildungsprozess an sich.<sup>ii</sup>
6. Die zentrale Auseinandersetzungsform von Kindern mit ihrer Welt ist das Spiel. Kinder brauchen daher Spielräume, Anregungen, Interesse und Aufmerksamkeit sowie einfühlsame Begleitung im spielerischen Alltag, um sich zu bilden, denn beim Spielen können die Kinder wichtige Lebenserfahrung sammeln und gleichzeitig verarbeiten.<sup>iii</sup>
7. Entdeckendes Lernen und die Selbsttätigkeit der Kinder sind wichtige Elemente von Bildungsprozessen im Kinderdörfel. Daraus entstehen Lernbereitschaft, Experimentierfreude und die Fähigkeit aus eigenen Erfahrungen zu lernen.<sup>iv</sup>

---

<sup>i</sup> Wir arbeiten nach dem Situationsansatz und das sind unsere Grundsätze. In: Die Materialbox. Praxisreihe Situationsansatz. Ravensburg, 1998, S. 2

<sup>ii</sup> Hedi FRIEDRICH: Bildung im Alltag. In: Klein und groß, H. 3/99, S. 15.

<sup>iii</sup> Ebenda.

<sup>iv</sup> Vgl. Donata ELSCHENBROICH: Welt-Wissen der Siebenjährigen. In: Klein und groß, H. 11 – 12/98; Dieselbe: Verwandelt Kindergärten in Labors, Ateliers, Wälder. In: Die ZEIT, 56. Jg. (2001), Nr. 44.